



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

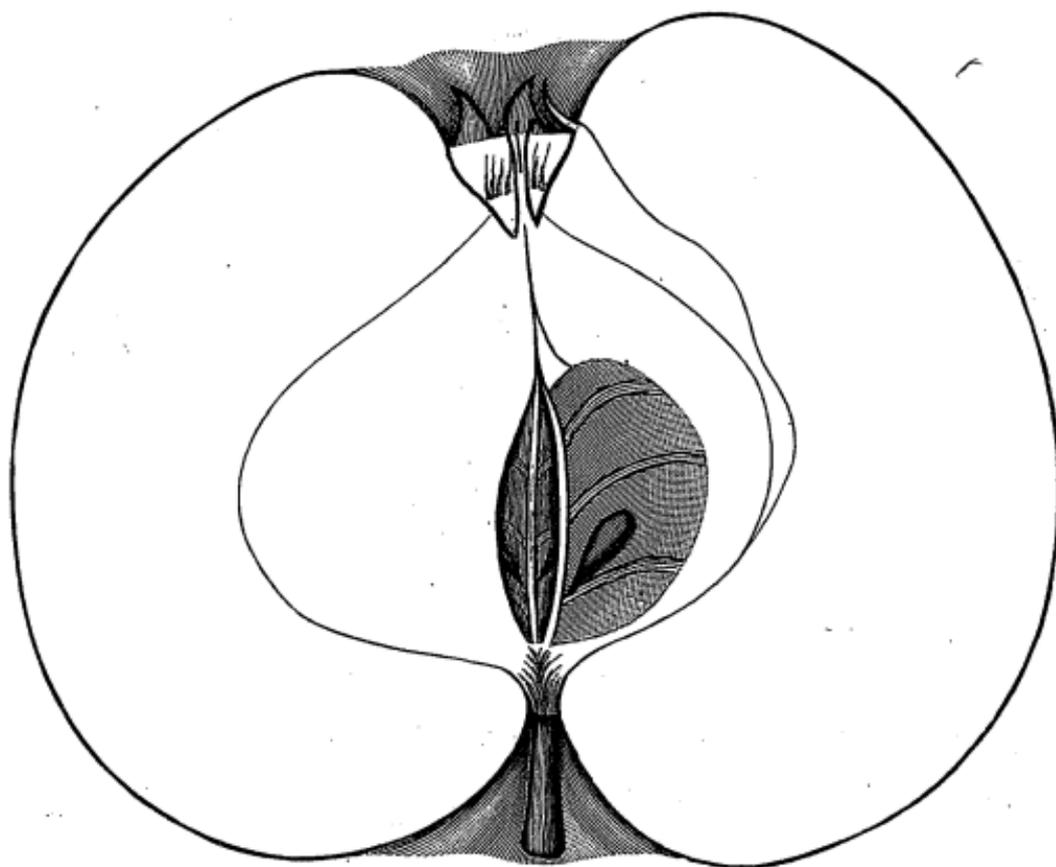
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**263. Grosser Schmantapfel** (Ill. H.) ††, Anf. Decemb. bis Februar.

Diel VI, p. 77. — Illustr. Handb. IV, p. 87.

- Gestalt 100:77—82 (90:65—70, Illustr. Handb.), stark abgest. rundlich bis flachrund, wenig stielbauch. Hälften ungleich.
- Kelch halb offen bis fast geschlossen, gross, grünlich, kurzwellig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde etwas getrennt, mittellang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, mässig weit, zwischen breiten, sehr flach über die Frucht laufenden, bei kleinen Früchten wenig auffälligen Rippen. Querschnitt nicht ganz rund.
- Stiel holzig, mitteldick, bis an 13 mm l., bräunlich, locker bewollt. Höhle mitteltief, mittelweit, wenig faltig, berostet.
- Schale geschmeidig, fast etwas fettig, hellgelblichgrün, später hellgrünlichgelb, sonnenw. roth angelaufen, dunkler carmoisin gestreift und geflammt. Punkte ziemlich sparsam, meist fein, braun, oft etwas hell umflossen. Welkt nicht. Geruch sehr merklich.
- Kernhaus 51:45, rundlich. Kammern 14:27, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, zerrissen, flach, meistens nicht weit offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne meistens zu 1, lang eiförmig, lang gespitzt, braun, alle oder meistens unvollkommen.
- Kelchhöhle stumpfkegel- bis etwas kegeltrichterf., fast  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, dicht, etwas filzig behaart. Staubfäden etwas unter mittelständ.
- Fleisch hellgrüngelblichweiss, etwas grob bis halb fein, markig, saftvoll, kaum merklich gewürzt, vorherrschend, doch nicht scharf weinig, wenig süss.
- Die Früchte erhielt ich von Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln, die Sorte war von Dr. Lucas bestimmt.